Armen-Commission der Deutsch-Israelitischen Gemeinde. Die Verwaltung ist in den Händen eines Gemeinde-Vorstehers, 6 Armen-Pfleger, 2 Waisen-Pfleger, 1 Pfleger für unheilbare Kranke, 1 Fremden-Pfleger, 3 Assessoren; gegenwärtig die Herren Simon A. Goldzieher, Gemeinde-Vorsteher als Vorsitzender, H. Matthias zweiter Vorsitzender, Harry Friedberg, Julius Haarburger, Samuel Halberstadt, Hartwig S. Haarburger, Sally Levy und Elias Calman als Districts-Pfleger; S. Halberstadt, Herrmann S. Meyer, Waisen-Pfleger; Samuel M. Heymann, Pfleger für unheilbare Kranke; M. Weinheim Fremden-Pfleger; Joseph A. Heilbut, Elias Philipp und Isaac Levysohn, Assessoren.

Banken.

Anglo-Deutsche Bank in Hamburg. Das Actien-Capital beträgt 7,500,000 M. voll eingezahlt. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren W. Nissen, Vorsitzender, von der Firma Siemssen & Co., Consul Th. Jaques, von der Firma D. Jaques & Sohn, stellvertretender Vorsitzender, M. Meyersberg, Otto Berkefeld, Dr. Heinrich Donnenberg, M. W. Hinrichsen, Consul Adolph Grove, mit der Firma-Zeichnung betraute Delegirte des Aufsichtsraths die Herren A. W. Gruner und Consul Th. Jaques. Direction: die Herren S. Rosenstein und Ludwig illmann. Die Bureaux der Bank, Hermannstraße 20, sind an jedem Werktage von 9 bis 4 Uhr geöffnet.

Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg. Das volleingezahlte Capital beträgt M. 21,900,000. in 73000 Actien à M. 300. Die Gründer der im Februar 1870 errichteten Bank waren die Herren: L. E. Amsinck & Co. in New-York, Mendelssohn & Co. in Berlin, B. H. Goldschmidt in Frankfurt a. M., Carl Geo. Heise, Lieben-Königswarter, Emile Nölting & Co., Wm. O'Swald & Co., M. M. Warburg & Co., Theodor Wille, C. Woermann in Hamburg, Conrad Hinrich Donner, Hesse Newman & Co. in Altona. — Jetzige Mitglieder des Verwaltungsraths sind die Herren: Theodor Wille, Präsident, L. E. Amsinck, Vicepräsident, H. L. Böhl, Leopold Lieben, G. von Lind, Emile Nölting, C. F. W. Nottebohm, Siegmund Warburg, sämmtlich in Hamburg. — Anwalt der Bank: Hr. Dr. Otto Wachsmuth. — Die Geschäfte werden geleitet von den beiden Directoren, Herren Müller und Wellge. — Die Bureaux, Neß 9, sind an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags und die Casse bis 4 Uhr geöffnet.

Hamburger Filiale der Deutschen Bank. Die Deutsche Bank in Berlin wurde am 25. Februar 1870 mit einem anfänglichen Capital von 5 Millionen Thalern (in 25,000 Actien à 200 Thaler) gegründet. Das Capital wurde im Januar 1872 auf 10 Millionen und im Januar 1873 auf 15 Millionen Thaler erhöht. Eine fernere Erhöhung auf 20 Millionen Thaler kann durch Beschluß der General-Versammlung vorgenommen werden. Der Verwaltungsrath besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern: A. Delbrück, in Firma Delbrück Leo & Co., Berlin, Vorsitzender, Ed. Freiherr von der Heydt, Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden, George Albrecht, in Firma Johann Lange, Sohn's Wwe. & Co., Bremen, Theodor Sarre, in Firma Carl Justus Heckmann, Berlin, Anton Cohn, in Firma Cohn, Bürgers & Co., Berlin, Walther Hasenclever, in Firma Joh Bernh. Hasenclever & Söhne, Remscheid, Consul Gustav Gebhardt, in Firma Gebhardt & Co., Elberfeld, Heinrich Hardt, in Firma Hardt & Co., New-York und Berlin, E. Hergersberg, in Firma Hergersberg & Co., Berlin, Wilhelm Jentges, in Firma Jac. von Beckerath Joh. Sohn, Crefeld, Dr. F. Kapp, Berlin, Th. Lürmann, in Firma St. Lürmann & Sohn, Bremen, H. Marcuse, Walut, A Meyer, in Firma E. J. Meyer, Berlin, A. G. Mosle, in Firma Mosle & Co., Bremen, Consul G. Müller, Berlin, Adolph vom Rath, in Firma Deichmann & Co., Cöln, R. Sulzbach, in Firma Gebr. Sulzbach, Frankfurt a. M., B. Wendelstadt, H. Zwicker, in Firma Gebr. Schickler, Berlin, Wm. Kopetzky, Wm. Herz, Martin Albrecht, in Firma S. Albrecht, Hamburg, Wilhelm Oetling, in Firma Oetlin Gebrüder, Hamburg, Albrecht Percy O'Swald, in Firma Wm. O'Swald & Co. in Hamburg. Filialen der Bank bestehen in Hamburg, Bremen und London. Ferner betheiligte sich die Deutsche Bank als Commanditair bei dem Bankgeschäfte Knoblauch & Lichtenstein, New-York und Güterbock, Horwitz & Co., Wien. Der Geschäftsbetrieb der Hamburger Filiale wird geleitet on dem Director Herrn Wm. Probst, sowie von dessen Stellvertreter Herrn Victor Koch. Die Bureaux, Alterwall 4, sind geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, die Casse von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

Hypotheken-Bank in Hamburg, große Bleichen, Nr. 28, 1. Etage. Das Grund-Capital dieser am 12. Mai 1871 errichteten Bank beträgt 2½ Million Thlr., (7,500,000 M.), wovon 60 pCt. oder 4,500,000 M. eingezahlt sind. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren Theod. Reincke in Altona, 1. Vorsitzender, J. W. Lübbers, 2. Vorsitzender, W. Amsinck, A. H. Brauss, Senator Ed. Johns, J. A. Schnars, Director R. E. Stoffert, E. F. Vogler, sämmtlich in Hamburg, Siegfr. Berend und A. Degmeier in Berlin. Die geschäftsführende Direction besteht aus den Herren B. A. B. W. Möller und Dr. L. Karl. Das Bureau ist an allen Werktagen von 9 Uhr früh bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Norddeutsche Bank in Hamburg. Dieselbe wurde am 31. Juli 1856 als Actien-Gesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco = 30 Millionen Mark Reichsmünze gegründet und hat durch eine zweite Actien-Emission von 15 Millionen Reichsmark im Jahre 1873 ihr Capital auf 45 Millionen Reichsmark erhöht, welches vollständig eingezahlt ist. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Herren G. Godeffroy, Vorsitzender, Alex. Borgnis, stellvertretender Vorsitzender, Wm. Gossler, H. Hudtwalcker, H. Münchmeyer, Alb. v. Ohlendorff, Edgar Ross, Aug. Sanders, P. G. Schinckel, Rob. M. Sloman, Senator A. Tesdorpf in Hamburg und J. C. Semper in Altona, Bank-Rechtsanwalt Hr. Dr. Otto Stammann, geschäftsführende Directoren sind die Herren P. Rauers, M. Schinckel und Rud. Petersen. Die Bureaux, Adolphsbrücke 10, sind täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

St. Pauli Creditbank hat den Zweck, gegen Deponirung von Werthpapieren oder gegen Stellung suffisanter Bürgen Vorschüsse zu ertheilen. Sichere Hypothekpöste werden ebenfalls genommen. Ferner discontirt dieselbe mit guten Unterschriften versehene Wechsel. Besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland. Coupons und Dividendenscheine werden ebenfalls regulirt. Ferner eröffnet die Bank Jedem, der darum nachsucht, ein Conto. Gleichzeitig verfolgt sie den Zweck, Sparcassengelder und Depositen entgegen zu nehmen und dieselben zinstragend zu verwalten; diese Einlagen werden bei dreimonatlicher Kündigung mit 4 % und bei kürzeren Fristen mit 3 % verzinst. Auch können Miethen kostenfrei deponirt werden; an Zinsen werden 3½ % vergütet, und finden die Auszahlungen am 1. Febr., 1. Mai, 1. Aug. u. 1. Novbr statt, falls kein gerichtlicher Beschlag gelegt worden ist. Das Comptoir ist Reeperbahn 33 und an den Wochentagen Morgens von 9—1 Uhr, sowie Nachmittags von 4—6 Uhr und Sonnabends außerdem Abends bis 9 Uhr geöffnet. Bank-Conto: Norddeutsche Bank.

St. Pauli Spar- und Vorschuß-Bank, eingetragene Genossenschaft, constituirt d. 17. Febr. 1875 auf Grundlage des Systems der Selbsthülfe von Schulze-Delitzsch. Die Bank hat den Zweck, ihren Interessenten durch den gemeinschaftlichen Credit die zur Förderung ihres Geschäftsbetriebes erforderlichen baaren Geldmittel zu beschaffen, sowie die ihr anvertrauten Gelder zinstragend zu verwalten. Für Spareinlagen wie für sämmtliche Verpflichtungen haftet das Bankvermögen und sämmtliche Mitglieder solidarisch. Jeder unbescholtene Volljährige kann Mitglied werden. Das Eintrittsgeld beträgt 2 M. Außerdem hat jedes Mitglied die Verpflichtung, monatlich mindestens 1 M. zur Bildung eines Geschäfts-Antheils einzuzahlen. Der Höchstbetrag an Capital-Einschuß, für welchen die Mitglieder an der Dividende theilnehmen, darf die Summe von 450 M. nicht übersteigen. Zum Besuche der Generalversammlung sind nur diejenigen Mitglieder berechtigt, welche mindestens 30 M. eingezahlt haben. Die Bank gewährt Vorschüsse an ihre Mitglieder gegen sichere Bürgschaft nach Maßgabe der Statuten. An Nichtmitglieder gegen Deponirung guter Werthpapiere. Sie discontirt gute Wechsel und Hypotheken und eröffnet Jedem, der darum nachsucht, ein Conto behuf Bankabschreibungen und Conto-Current-Verkehr. Miethen können kostenfrei deponirt werden. Für die Beträge wird ein Zins von 3½ % vergütet und nur gerichtlicher Widerspruch kann die Auszahlung an den Hauseigenthümer am 1. Mai, resp. 1. November verhindern. Die Zinsen erhebt der Deponent. Für Depositen und Spareinlagen vergütet die Bank bei 6 monatl. gegenseitiger Kündigung 4½ %, bei 3 monatl. Kündigung 4 %, bei 1 monatl. Kündigung 3 % für jeden vollen Kalendermonat, und bei täglicher Kündigung 2½ % für jeden vollen halben Kalendermonat. Bei Letzterem 1 per Mille Provision. Das Geschäftslocal: Reeperbahn 50, 1. Etage, ist an allen Werktagen Morgens von 9—1 Uhr und außerdem Sonnabends Abends von 6—8 Uhr geöffnet. Bank-Conto: Norddeutsche Bank.

Reichsbank, am Adolphsplatz belegen, Direction s. 1. Abschnitt.

Vereinsbank in Hamburg. Am 29. Juli 1856 wurde hier unter dieser Firma mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco das erste Bankgeschäft auf Actien gegründet durch die Herren: W. Amsinck von der Firma Johannes Schuback & Söhne, J. H. Gossler von der Firma Joh. Berenberg, Gossler & Co., H. Kaemmerer von der Firma G. H. Kaemmerer Söhne, E. A. Newman, Edward L. Raphael von der Firma H. & J. Raphael, Rudolph Schröder von der Firma Schröder Gebrüder & Co., Robert B. Stordet von der Firma Lutteroth & Co., Oberalter J. C. Söhle, von der Firma Haller, Söhle & Co., welchen sich nachher die Herren Johannes Baur von der Firma J. H. & G. F. Baur, Eduard L. Behrens von der Firma L. Behrens & Söhne, Martin M. Fränckel und Theodor Reincke von der Firma M. Matthiessen & Co. zugesellten, um zusammen mit denselben die Directoren der Gesellschaft zu bilden. An die Stelle des aus der Direction getretenen Herrn E. L. Raphael wurden 1864 Herr Oberalter Ernst Albers von der Firma Brückner & Albers, an die Stelle des Herrn E. A. Newman Herr J. A. Schnars von der Firma Brock & Schnars, an die Stelle des durch den Tod ausgeschiedenen Oberalten J. C. Söhle, 1871, Herr J. W. Lübbers von der Firma Haller Söhle & Co.; an die Stelle des Herrn H. Kaemmerer, 1874, Herr E. F. Vogler von der Firma J. H. Schröder & Co. an die Stelle des Herrn Martin M. Fränckel Herr W. H. Kaemmerer von der Firma G. H. Kaemmerer Söhne, an die Stelle des Herrn J. H. Gossler Herr J. Berenberg-Gossler von der Firma Joh. Berenberg Gossler & Co., und zu geschäftsführenden Directoren der Bank die Herren Rudolph Emanuel Stoffert, Bernhard Hahlo, L. Hauswedell und A. Schwarz erwählt. Das Geschäfts-Local, gr. Bleichen 28, ist an jedem Werktage von 8½ Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet; die Casse von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags.

Volksbank, eingetragene Genossenschaft. Gegründet im Mai 1860, basirt auf gegenseitige solidarische Verpflichtung zur Selbsthülfe der Mitglieder, nach den Principien von Schulze-Delitzsch, seit 1869 eingetragene Genossenschaft. Mitglied kann jeder Volljährige werden. Das Eintrittsgeld ist 3 M., ferner hat jedes Mitglied die Verpflichtung jährlich 12 M. zum Betriebsfond einzuzahlen. Das Maximum, welches ein Mitglied in der Volksbank haben kann, ist 600 M., doch ist ein Mitglied mit einem Guthaben von 60 M. bereits stimmberechtigt. Es können aber auch Gelder von Mitgliedern wie auch von Nichtmitgliedern als Sparcassen-Einlagen und Miethe-Depot belegt werden, welche bei 2 monatlicher Kündigung mit 3 %, bei 3 monatlicher Kündigung mit